

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

281 (1.12.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 281

Samstag den 1. Dezember

Einrückungsgebühr:  
Die viergespaltene Zeile oder deren  
Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

## Tagenuechtigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 30. Nov. Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin kamen heute früh halb 11 Uhr von Schloß Baden hier an und wurden am Bahnhof von Ihren Königlichen Hoheiten dem Erbgroßherzog und der Erbgroßherzogin empfangen. Höchstdieselben fuhrn direkt nach dem Palais Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl, um sich nach dessen Befinden zu erkundigen und bis gegen 12 Uhr bei der Gräfin und dem Grafen Rhena.

Karlsruhe, 30. Nov. (Karlsru. Btg.) Über das Befinden Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl haben die behandelnden Aerzte heute folgenden Bericht erstattet: „Bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl sind schon seit längerer Zeit Krankheitserscheinungen aufgetreten, die auf eine Veränderung der Arterien zurückzuführen sind. Das Befinden Seiner Großherzoglichen Hoheit hat im Laufe des gestrigen Nachmittags infolge einer Berührung erlitten, als Fieber ausbrach, welches mit zeitweiser Trübung des Bewußtseins einherging. Im Laufe der Nacht sank die erhöhte Körpertemperatur unter Schweißausbruch, womit eine Besserung des Allgemeinzustandes eintrat, doch bleibt dieser immer noch besorgniserregend. gez. Dr. Battilmer, gez. Dr. Appert, Medizinalrat.“

Karlsruhe, 30. Nov. Die „Straßb. Post“ schreibt: Gegen den Landgerichtsrat Gut in Waldshut ist wegen seiner den Staatsanwalt Kruener in Waldshut betr. Aeußerungen in der „Straßb. Post“ ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden.

Durlach, 1. Dez. Angesichts der mancherlei nützlichen Veranstaltungen, die beinahe an jedem Sonntag hier abgehalten werden, möchten wir nicht verfehlen, besonders noch einmal auf die Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten der Kleinkinderschule hinzuweisen, die am Sonntag abend in der „Karlsburg“ abgehalten wird. Die Kleinkinderschule hat solche außerordentliche Hilfen immer sehr notwendig, da immer eine erhebliche Anzahl von Kindern

die Schule besucht, deren Eltern nicht imstande sind, Schulgeld zu bezahlen und da immer noch vom Anbau des Spielplatzes eine Schuld von 5500 M. zu verzinsen und abzuzahlen ist. Möge daher durch eine recht zahlreiche Beteiligung auch die Veranstaltung des morgigen Tages einen schönen Erfolg für die Kleinkinderschule haben.

K. Durlach, 1. Dez. Wie manche unserer lieben Kleinen für uns oft rechte Schmerzenskinder sind, so ist auch die hiesige Kleinkinderschule ein solches für den Frauenverein, unter dessen Obhut sie steht. Schmerzenskinder aber sind bekanntlich „trotz und alledem“ doppelt lieb, namentlich dann, wenn ihre Leiden, die sie selbst tragen oder uns auferlegen, unverschuldete sind. Ein solch unverschuldetes altes Leiden trägt auch die hiesige Kleinkinderschule; da bei ihrer Geburt kein Goldentel sich fand, der ein klingendes Angebinde ihr in die Wiege legte, kam sie eben wie der, der den Kleinen zurief: „Basset die Kindlein zu mir kommen!“ arm zur Welt und dieser Schatten verfolgt sie bis heute. Daß der umsichtigen, liebevollen Fürsorge des hiesigen Frauenvereins hielt sie sich ja stets wacker über Wasser und wäre vielleicht schon schuldenfrei, wenn nicht mit der in den letzten Jahren rapid steigenden Bevölkerungszunahme zugleich auch die erhöhten Anforderungen gleichen Schritt gehalten hätten. Ja, es hat sich als äußerst dringend herausgestellt, daß in dem westlich der Bahn gelegenen Stadtteil eine neue Kinderschule eröffnet werden muß. Um das Interesse für die so wohlthätig wirkende Anstalt wach zu erhalten und den Freunden und Sönnern derselben zugleich Gelegenheit zu geben, ihren Wohlthätigkeitssinn praktisch zu betätigen, wird morgen, Sonntag den 2. Dezember, in den Räumen des Karlsburgsaales ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Kleinkinderschule abgehalten werden. Ein sehr reichhaltiges, hübsch zusammengestelltes Programm wird dafür sorgen, daß niemand bereut, es besucht zu haben. Möge dieser Appell an die Öffentlichkeit eine freundliche Aufnahme finden und zahlreiche Besucher sich einfinden.

✠ Pforzheim, 30. Nov. Die Räuber Riech und Baier haben ein Geständnis abgelegt.

Mannheim, 30. Nov. Die hiesige Bäcker-Innung läßt auf 1. Dezember d. J. einen Brotaufschlag um 10 % eintreten.

St. Georgen, 30. Nov. Der Preis des Kalb- und Schweinefleisches wurde hier auf 80 Pfg. pro Pfd. (früher 90 Pfg.) festgesetzt.

Bom Schwarzwald, 29. Nov. In einigen Orten ist eine bisher unbekannte Pferdepeste ausgebrochen: eine infektiöse Rückenmarkentzündung, die schnell und tödlich um sich greift. So sind in Durrheim in einem Stall innerhalb 3 Tagen von 4 Pferden 3 verendet, in Engen von 10 Pferden 7, in Waldkirch von 9 Pferden 6.

Bom Oberland, 29. Nov. Der Pfarrer Pfister in Schwenningen hatte gegen den verantwortlichen Redakteur der „Jugend“ in München Klage erhoben wegen eines in der „Jugend“ erschienenen Gedichts, worin behauptet worden war, Pfarrer Pfister habe seine Haushälterin aus Eifersucht geprügelt. Das königl. Amtsgericht München I hat nunmehr die Klage als unbegründet kostenfällig zurückgewiesen. In dem Gerichtsbeschuß wird hervorgehoben, daß die in dem Gedicht aufgestellten Behauptungen durch die Voruntersuchung im wesentlichen als erwiesen anzusehen seien. Der Anwalt des Pfarrers Pfister hat gegen dieses Erkenntnis Berufung eingelegt.

Waldshut, 30. Nov. Der verunglückte Bahnarbeiter Fidel Malzacher ist gestern abend seinen schweren Verletzungen erlegen.

Markdorf, 30. Nov. Ein großes Unglück wurde durch die Wachsamkeit der Bahnbeamten verhütet. Von böser Hand wurden zwischen hier und Bermatingen große Steine und Prügel auf die Geleise gelegt in der Absicht, den Zug zum Entgleisen zu bringen. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

### Deutsches Reich.

Berlin, 30. Nov. Der national-liberale Abgeordnete Bassermann brachte im Reichstag eine Interpellation ein, welche lautet: „Ist der Reichskanzler bereit, über den Stand der gesetzgeberischen Vorarbeiten für eine Reform der Strafprozeßordnung Aus-

### Ferrikleton.

3)

## Des Sägmüllers einzig Kind.

Erzählung von der Schwarzwaldhöhe.  
Von Hans Brandes.

(Fortsetzung.)

Da der Scheitene den Willen seines Brotherrn tat und mit dem gefüllten Wassergefäße zurückkehrte, fand er den Müller neben der Leiche knien. Dieser hatte dem Toten Rock, Weste und Hemd geöffnet und bewegte mit der einen Hand den rechten Arm des jungen Verblühten, während er mit der anderen im Rhythmus der Armbewegungen einen Druck auf den Brustkorb ausübte. Bei jedem Druck sprudelte zwischen den halbgeöffneten Rippen Wasser hervor, und ein dumpfes Gurgeln ließ sich hören.

Franz sah eine Weile zu. Dann sagte er: „Ist vergebens, Müller. Der arme Mensch ist wirklich tot!“

„Hab's schon gemerkt,“ gab er zur Antwort. „Es nützt alles nichts.“

„Wie das Unglück nur geschehen sein mag. Ist doch nicht gar am End' ein Mord geschehen?“

Josef Kappler, der Sägmüller, beugte sich über den Toten und untersuchte die Stirnwunde.

Dann meinte er: „Wer weiß! Vielleicht hat's eine Schlägerei gegeben drin beim Wirtshaus, und da einer oder zwei das Unglück angestiftet, haben sie ihn hierhergeschleppt, die Spuren der Tat zu verwischen. Schau drüben am Weg, ob keine Spuren findst. Weißt, Franz, ich geh' jetzt hinauf zum Bürgermeister, ihm die Sach' zu melden. Boreist müssen wir den Karl da liegen lassen, bis die Kommission dagewesen. Geh' ins Haus und laß Dir ein Leintuch geben und mit dem deckst ihn zu. Dann bleibst da und hältst Totenwache!“

„Will's so machen, Müller. Aber wer soll's dem Höchstburen sagen?“

„Hast recht, Franz! Das hätt' ich bald vergessen. Weißt, das kannst Du besorgen, willst?“

Der Sägmüller machte ein trübseliges Gesicht. „Das ist kein angenehmes Geschäft. Denk, Müller, wie der Höchstbur erschrecken wird! Aber wenn Du's nicht gerne tust, will's ich in Gottes Namen übernehmen!“

„Tu's! Zum Arbeiten ist der Tag heut' doch verpfuscht!“ Und der Müller schritt den Fußpfad hinauf nach der Straße.

Franz ging in die Stube und rief nach der Magd. Diese trat nach einer Weile aus der anstoßenden Kammer und tuschelte: „Meint Ihr, Franz! Die Rosa hat's einmal ange-

griffen, das Unglück! Wie muß sie ihn gern gehabt haben! Und seit der Vater fort ist, liegt sie im Fieber, halt die Fäuste und redet Sachen, daß mir's ganz grauset!“

„Ich will mal hin zu ihr. Hole mir inzwischen ein Leintuch!“

„Nein, nein, Franz! Ihr braucht die Dinge nicht auch hören. Bleibt, 's ist besser für Euch, wenn Ihr nichts davon wißt.“ Mit den beiden Armen hielt die geängstigte Magd den Alten zurück. „Ein Leintuch wollt Ihr? Soll's zum Zudecken der Leiche sein? Gleich will ich Euch eines geben. Hier, nehmt. Schaut, 's wär' Euch nachher wirklich nicht recht, wenn Ihr Rosas fiebernde Reden gehört hättet. Laßt mich mit ihr allein!“

Der Sägmüller verließ die Stube und machte sich im Gehen Gedanken darüber, was die Tochter seines Brotherrn wohl für wirre Reden führen möchte, wenn es ein Unglück sei, sie zu hören. Doch vergaß er das wieder, legte dem Toten Arme und Beine zurecht, betete ein ordentliches Vaterunser mit einem angehängten: „Gib, o Herr, seiner Seele die ewige Ruhe!“ und deckte dann mit dem mitgebrachten Bienen die Leiche zu.

Als er damit fertig war, kam der Hannejörg und der Peter das Sträßchen daher. Der Müller war ihnen begegnet und hatte gesagt,

kunft zu geben". Die Interpellation ist von zahlreichen nationalliberalen Abgeordneten unterzeichnet.

Berlin, 1. Dez. Unter den Zeugen, die in dem heute beginnenden Prozeß gegen den Räuberhauptmann von Köpenick vernommen werden sollen, befindet sich auch der Direktor des Zuchthauses in Rawitsch. Er soll darüber aussagen, daß Voigt im Zuchthaus sich ruhig und anständig benommen habe.

\* Berlin, 1. Dez. Dem „Vol. Anz.“ zufolge ereignete sich ein schweres Automobilunglück am Lago Maggiore, als die Herzogin von Genua im Auto am Ufer des Sees fuhr, kam ihr ein anderer Selbstfahrer entgegen, der plötzlich von der 3 m hohen Straße in die Gewässer hinabstürzte. Einer der beiden Insassen des verunglückten Automobils wurde dabei schwer verletzt, der Verunglückte wurde von der Herzogin in ihrem Automobil nach dem Krankenhaus geschafft.

\* Posen, 30. Nov. In der heutigen Sitzung des hiesigen Domkapitels wurde zum Kapitelverweser der Diözese Posen der Weihbischof Bikowski gewählt.

\* Danzig, 1. Dez. Im diesseitigen Teil der Ostsee herrscht schwerer Nordweststurm, der die Schifffahrt stark gefährdet. Zahlreiche Schiffe laufen Neufahrwasser als Hilfskisten an, der Ausgang der großen Dampfer ist unmöglich.

Hamburg, 30. Nov. Hier und in der Nordsee herrscht antaunend starker Weststurm mit Regenschauern. Die Seewarte zeigt Sturmwarnungen. Der Wasserstand der Untereibe und im Hafen hat eine gefährliche Höhe erreicht. Die meisten von See kommenden Schiffe haben Sturmschaden erlitten.

Braunschweig, 29. Nov. Entgegen einer Meldung, nach der dem braunschweigischen Regentenschatzrat ein Verzicht des Herzogs von Cumberland und seines ältesten Sohnes auf Hannover vorliege, erzählt die „Braunschweigische Landeszeitung“ nach Erkundigungen an maßgebender Stelle, daß ein solcher Verzicht nicht vorliegt.

\* Bayreuth, 30. Nov. Der gestern wegen Mords und Sittlichkeitsverbrechens zum Tode verurteilte Lehrer Müller stand heute nach mehrstündigem Verhör, daß er am 2. Mai 1898 die Privatierswitwe Enders in Bayreuth, bei der er seinerzeit als Einjährig-Freiwilliger wohnte, ebenfalls ermordet hat.

Stuttgart, 30. Nov. Das Amtsblatt der Verkehsanstalten teilt mit, daß die Per-

sonenttarifreform voraussichtlich auf den 1. Mai 1907 zur Einführung gelangt, und zwar aufgrund folgender Kilometergrundtarifen: 1. Klasse 7 Pfg., 2. Klasse 4,5 Pfg., 3. Klasse 3 Pfg., 4. Klasse 2 Pfg. Den neuen Fahrkarten wird künftig die Zone für Schnellzugzuschlag und Reisegepäck aufgedruckt.

#### Die Roburit-Explosion bei Witten.

\* Berlin, 30. Nov. Die Kaiserin ließ den Angehörigen der bei der Sprengstoff-Explosion in Annen verunglückten Personen ebenfalls durch den Generaladjutanten, General der Kavallerie von Scholl, ihr Beileid übermitteln und wies zugleich einen größeren Geldbetrag aus ihrer Schatulle zur Vinderung der augenblicklichen Not an.

\* Witten, 30. Nov. Der Generaladjutant des Kaisers, General der Kavallerie, v. Scholl, besichtigte heute vormittag die Unglücksstätte und besuchte die beiden hiesigen Krankenhäuser. — Nach den neuesten Feststellungen sind 30 Personen tot, 62 schwer und 150 bis 180 leicht verletzt. In der Fabrik sollen Dynamit und Zündhütchen gelagert haben, was nach den Angaben von mehreren Seiten unstattlich war. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingeleitet. — Im Marienhospital wurden bisher 70 Personen verbunden. Etwa 40 Verletzte werden dort gepflegt. 63 Personen wurden tot eingeliefert oder sind später gestorben. Im Diakonissenhaus sind 20 Tote und 40 Schwerverletzte eingeliefert worden, von denen 5 starben. Etwa 200 Personen wurden dort verbunden.

\* Bochum, 1. Dez. Excellenz v. Scholl sprach sich bei Besichtigung des Diakonissenhauses äußerst anerkennend über alle Maßnahmen der Behörde aus und fügte hinzu, er werde dem Kaiser in diesem Sinne berichten. Den Feuerwehrlenten sprach Scholl seine Anerkennung für ihr mutiges Verhalten aus. In der außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung teilte der Oberbürgermeister mit, daß das Kartell der Pulver- und Dynamit-Fabriken 25 000 Mk. als Spende angekündigt habe. Es wurde beschlossen, daß diejenigen, die infolge der Explosion ihren Haushalt nicht weiter führen können, Gutscheine auf Speisen und Nahrungsmittel erhalten sollen. Man hofft den Wiederaufbau der zerstörten Fabrik verhindern zu können.

\* Witten, 1. Dez. Als Hilfsfond für die Hinterbliebenen der Verunglückten bei der Katastrophe stiftete Essen 5000 Mk., das Gußstahlwerk 5000 Mk., die Roburitfabrik 20 000 Mk., ferner läßt die Stadt Witten auf ihre Kosten die entstandenen Häuserschäden aus-

bessern und trägt die Begräbniskosten für die Opfer der Katastrophe. Es bildete sich ein Hilfskomitee mit dem Generaladjutanten von Scholl, dem Oberpräsidenten, dem Regierungspräsidenten und dem Oberbürgermeister an der Spitze.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 1. Dez. Als ein böhmisches Infanterie-Regiment vom Schmerzer Exerzierplatz mit klingendem Spiel nach der Kaserne abrückte, trieben einige die Truppe begleitende Strolche allen möglichen Unfug. Einer dieser Burschen tanzte zwischen der Kapelle und der Abteilung. Von einem Hauptmann zu Pferde zurecht gewiesen, beschimpfte er den Offizier und erhob drohend die Hand; im nächsten Augenblick versetzte ihm der Hauptmann einen Hieb mit dem Säbel über den Kopf, sodaß er bewusstlos zusammenbrach. Die Genossen des Verletzten begleiteten dann die Truppe unter Pfeifensignalen nach der Kaserne, wo ein großes Wachaufgebot die Menge zerstreute.

\* Budapest, 30. Nov. Der Direktor des Volkstheaters, Paul Birdor, erschoss sich heute nachmittag in der Kanzlei des Theaters, wie es heißt, wegen zerrütteter Vermögensverhältnisse.

#### Franzreich.

Toulon, 30. Nov. Die von Admiral Touchard befehligte Schiffsdivision ist heute früh halb 9 Uhr nach Tanger in See gegangen.

#### Belgien.

\* Brüssel, 1. Dez. Die Maul- und Klauenseuche breitet sich in Belgien in starkem Umfange weiter aus.

#### Spanien.

\* Cadix, 1. Dez. Der Kreuzer „Prinzessin von Asturien“ ist gestern abend nach Tanger abgegangen.

#### Serbien.

\* Belgrad, 1. Dez. Im Palais des Kronprinzen Georg wurden 2 Soldaten der Palastwache angeschossen und schwer verwundet. In der Belgradsk-Novine wird der Fall so dargestellt, als ob die Schüsse von einem Soldaten abgegeben worden seien, der seither verhaftet ist. Doch soll es sich um einen neuerlichen Wutausbruch des Thronfolgers handeln, wie aus der Umgebung des Kronprinzen verlautet. Offiziell wird alles abgeleugnet.

#### Griechenland.

\* Athen, 30. Nov. König Georg ist heute hierher zurückgekehrt.

daß in dem Ertrunkenen kein Leben mehr sei. Weil der Hanneßjörg das Berichtete aber gar nicht glauben wollte, so unfaßlich schien es ihm, maßigte er sein Tempo doch nicht, sondern rannte dem Peter immer einige zwanzig Schritte voraus und schimpfte alle zwei Minuten diesen aus, weil er gar nicht mitkomme.

Der Hanneßjörg war seines Zeichens ein Schreiner, und weil er da von Berufswegen den Toten das letzte Kleid anmessen mußte, konnte er so allerhand dabei notwendige Nebengeschäfte gleich mitversehen, als da sind Ausübung der Totenschau, Ankleiden der Verstorbene, Ansagen des Leichenbegängnisses usw. Dazwischen rasierte er die Bauern, sofern sie dies nicht selbst besorgten, schnitt ihnen die Haare, zog heulenden Kindern die Zähne aus und hatte auch früher wohl den und jenen Ader gelassen, war also alles in allem genommen ein recht vielseitiger und brauchbarer Mensch.

Der Hanneßjörg also, wie er atemlos herangekommen war, hob rasch das Leintuch auf, um dem Toten ins Gesicht zu sehen, ließ es aber alsbald wieder sinken. Sein rascher Atem schien längere Zeit still zu stehen, schweigend starrte er vor sich hin, endlich aber löste sich seine Zunge: „Was, was, was wahr ist, ja was wahr ist! Der Karl ist's, und tot ist er auch, das seh' ich. Wer, wer, wer das geglaubt hätte, der, der, der Karl des Höchsburen G'scheitler ist verunglückt. Hast, hast, hast nit g'lagt, Peter, könnt' am End' ermordet sein? Meinst, meinst, meinst so?“

„Nichts mein ich, gar nichts! Aber guck Dir doch mal die Leich' an, Hanneßjörg!“

„Ja, ja, ja, das will ich!“ Jetzt beugte er sich nieder, schlug das Tuch zurück und befasste den Toten. Er spannte mit beiden Daumen die Hände der Stirnwunde auseinander, und da sich eine gelbe Flüssigkeit, halb Blut, halb Wasser, darin angesammelt hatte, blies er hinein. Dann erhob er den Kopf, sah die beiden Knechte an und sprach: „Das, das, das ist mit einem spitzen Ding geschehen, akkurat wie mit der Hakenstang da!“

„Selt, Franz, ich hab' Di's g'sagt, da ist's nicht mit rechte Dinge zug'gangen?“

„Nein, nein, nein, das ist's g'wiß nicht!“ Dann stand er auf und flüsterte geheimnisvoll: „Und, und, und wist Ihr auch, wer's tan hat?“ Dabei sah er mit geheimnisvollen Blicken bald zu Franz, bald zu Peter.

„Ich kann mir's nicht denken, denn Du kannst ja auch nichts Wahres wissen,“ meinte der Sägelknecht.

„Meinst, meinst, meinst? Wenn's aber der Hochburenlenz g'wesen ist?“

„Der Hochburenlenz. Weil er den Karl nit hat leiden mögen?“

„Eben deswegen. Und weil er des Müllers Rosa gern g'sehen, die doch den Karl Giesler lieber g'habt hat,“ warf Peter ein.

„s' mir schier ungläublich. Der Venz ist kein schlimmer Mensch und könnt so was nit tun.“

„Im, im, im Affekt, lieber Freund, wie die Herren sagen. Hat, hat, hat vielleicht den Karl da getroffen, und, und, und ihn die Eifersucht übermann. Müßt, müßt, müßt aber nichts sagen zu zu zu den Herren vom Gericht. Sonst, sonst, sonst läg' ich alles weg. Ist, ist, ist mir der Hochburenlenz sowieso nicht grün!“

Die beiden versprachen zu schweigen. Dann hieß der Sägelknecht den Peter immer in der Nähe der Leiche zu bleiben, während er selbst heimwärts ging, seinen besseren Mittel anzog und dann seinen traurigen Gang nach Höhrengrund antrat.

Am Abend desselben Tages kam die Gerichtskommission von Freiburg zu Wagen an der Sägmühle an. Der Bürgermeister hatte den traurigen Fund in der Holzschwemme der Behörde telephonisch angezeigt. Der Vater des Verunglückten, Höchsbauer Giesler und sein ältester Sohn waren schon am Nachmittag mit einem Wagen angekommen, um den so jäh und geheimnisvoll aus dem Leben geschiedenen Sohn und Bruder ins Vaterhaus zu holen. Sie mußten aber warten, bis von der gerichtlichen Kommission der Besund aufgenommen worden war, und die Geduld der ohnehin durch den traurigen Vorfall tief erschütterten Männer wurde auf keine geringe Probe gestellt. Während des Nachmittags kamen die Leute aus allen Gehöften des Gemeindeverbandes Hofgrund, um den Toten zu sehen, denn alle hatten den strebsamen Sohn des Höchsburen gut gekannt. Daß bei dieser öffentlichen Leichenschau allen Vermutungen Tür und Tor geöffnet war, ist leicht glaublich, und so wurden dann allerhand Vorfälle und gelegentliche Redenarten ans Licht gezogen, von denen die Erzähler glaubten, daß sie in irgend einem ursächlichen Zusammenhange mit dem Tode des Karl Giesler stehen würden.

(Fortsetzung folgt.)

### Verschiedenes.

Hosprediger a. D. D. Stöcker ist, dem „Tag“ zufolge, an einem Herzleiden schwer erkrankt. Er hatte am Sonntag den 18. v. M. bei der 25. Gedenkfeier der kaiserlichen Vorkämpfer im Zirkus Busch einen längeren Vortrag gehalten und am Bußtag in der Stadtmissionskirche gepredigt. Infolge dieser Anstrengungen hatte sich sein Befinden verschlimmert, doch ist in den letzten Tagen eine leichte Besserung eingetreten. Hosprediger Stöcker wird am 11. Dezember 71 Jahre alt.

Das Reichsgericht hat entschieden, daß Theaterzettel nicht als schutzberechtigtes Schriftwerk anzusehen seien und demnach abgedruckt werden dürfen.

Für den „Hauptmann“ Voigt sind im Moabiter Untersuchungsgefängnis 60 Postpakete mit allerhand Lebensmitteln eingetroffen. Die Hälfte der Pakete wurde beanstandet, da ihr Inhalt aus Wein und Spirituosen besteht. Bemerkenswert ist, daß die Pakete nicht nur Schinken, Wurst und Speck, sondern auch Cakes, Schokolade, Biskuit, Marmelade usw. enthalten. Dies trifft besonders bei mehreren aus England eingegangenen Sendungen zu. Uebrigens lagern auch mehrere Postanweisungen mit nicht unerheblichen Beträgen auf Konto des Herrn „Hauptmanns“.

### Vereins-Nachrichten.

Kl. Durlach, 27. Nov. Am verkoffenen Samstag und Sonntag hielt die hiesige Turnvereins-Schützengesellschaft ihr 2. Stiftungsfest, verbunden mit

großem Preisschießen, ab, zu welchem auch Schützenbrüder von nah und fern erschienen waren. Die Teilnahme an dem Preisschießen war eine sehr rege und für den Zuschauer sehr interessant, war es doch das erste Mal, die Zimmerstutzen-Schützen in Durlach in voller Tätigkeit zu sehen, und wie dieselben mit vollem Eifer nach den Ständen drangen, um eine möglichst hohe Ringzahl zu erzielen, und in der Tat wurde vorzügliches geleistet. Abends 7 Uhr war das Schießen beendet, woran sich um 8 Uhr eine würdige Abendunterhaltung in den Räumen der Festhalle anschloß, welche sehr gut besucht war. Mit dem sehr schweren aber schönen Männerchor „Die Weinlese“ von Sturm, prächtig vom hiesigen Männergesangsverein vorgetragen, wurde der Abend eröffnet. Der Zitherbund Edelweiß bot vorzügliches, besonders hervorzuheben ist das Stück „Im Walde“, Konzertphantasie von Spiegelberg, welches mit großem Beifall aufgenommen wurde. Das Reclunnen wurde von Mitgliedern des hiesigen Turnvereins in längstbekannter Weise ausgeführt, und wurde den Turnern ebenfalls vollste Anerkennung gezollt. Somit war der erste Teil des Programms abgewickelt, die Schießkommission war unterdessen mit der Scheibenkontrolle fertig und der 1. Schützenmeister, Herr August Bittner, schritt dann zur Preisverteilung. Auf Stand-Meisterscheibe errangen Preise: 1. Preis Weg-Mannheim 34 Ringe, 2. Fellner-Durlach 32 R., 3. Koch-Ebingen 32 R., 4. Wigemann-Durlach 32 R., 5. Bodenmüller-Durlach 32 R., 6. Vogel-Durlach 32 R., 7. Spieler-Ebingen 32 R., 8. Schmitt-Karlsruhe 31 R., 9. Dorne-Karlsruhe 31 R., 10. Schulz-Karlsruhe 31 R., 11. Geiler-Durlach 31 R., 12. Steiter-Karlsruhe 31 R., 13. Klein-Durlach 31 R., 14. Webel-Karlsruhe 30 R., 15. Dillmann-Pforzheim 30 R. Auf Feld-Meisterscheibe errangen Preise: 1. Preis Bodenmüller-Durlach 33 R., 2. Buske-Karlsruhe 31 R., 3. Klein-Durlach 31 R., 4. Schmitt-Karlsruhe 31 R., 5. Koch-Ebingen 30 R., 6. Vogel-Durlach 30 R., 7. Bürgi-Pforzheim 29 R., 8. Speidel-Pforzheim 29 R., 9. Stirnweiß-Pforzheim 29 R., 10. Wigemann-Durlach 28 R., 11. Geiler-Durlach 28 R., 12. Spieler-Ebingen 26 R., 13. Wecker-Pforzheim 26 R., 14. Miring-Durlach 25 R., 15. Fellner-Durlach 25 R. Am sog. Becherschießen ist rege Teilnahme

zu verzeichnen. Nach der Preisverteilung wurde seitens des Männergesangsvereins ein sehr hübsches Theaterstück aufgeführt. Herzlicher Dank den mitwirkenden Damen. Nun boten Musik, Gesang, Marmorgruppen und komische Vorträge den Anwesenden angenehme Abwechslung. Den mitwirkenden Vereinen sei auch an dieser Stelle herzlich Dank ausgesprochen. Den Mitgliedern des Zimmerstutzenvereins rufen wir zu, auch fernerhin dem edlen Schießsport zu huldigen, damit der Verein blühe, wachse und gedeihe!

### Markt-Bericht.

(=) Durlach, 1. Dezember. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 96 Käufer-schweinen und 245 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 96 Käufer-schweine und 245 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 36-80 M., für das Paar Ferkel-schweine 15-25 M. Durch den langsamen Geschäftsgang wurden die Preise etwas niedriger gehalten.

„Wichtiges über Tee“. Die ganz bedeutende Verbilligung des Tees infolge der Ermäßigung des Eingangszolles war nicht ohne Einfluß dem Artikel neue Interessenten zuzuführen. Erfreulich ist die Wahrnehmung der Steigerung des Konsums in allen Volksschichten. Als wohl jetzt das billigste, gesündeste und wohl-befürmlichste Genußmittel verdient Tee in erster Linie den Vorzug. Tee belebt das Denkvermögen und wirkt anregend. Viele Tee-Firmen suchen die Verbilligung durch Verbesserung der Qualitäten auszugleichen. Anders dagegen Schaller's Tee, die bekannt feine Marke, von der Teegroßhandlung Carl Schaller, Karlsruhe, ließ die Verbilligung seinen Abnehmern zugut kommen unter Beibehaltung der vorzüglichen Mischungen, und zwar durch Herabsetzung der Preise um 40 Pfg. per Pfd. Schaller's Tee, weit über unser engeres Heimatland bekannt, mit großer Sachkenntnis zusammengestellte Mischungen China, Ceylon und Indiens Produkte, ist überall zu haben und sei hierdurch auf die Inserate in diesem Blatte verwiesen.

### Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Amtliche Bekanntmachungen.

### Alteisen-Verkauf.

Ein größeres Quantum Alteisen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verkauft werden. Dasselbe ist anzusehen im sog. Stadthof, Jägerstraße Nr. 44.

Angebote hierauf sind bis spätestens **Dienstag den 4. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr,** hierher einzureichen.

Durlach den 28. November 1906.

Stadtbauamt:  
L. Haud.

### Tagesordnung

für die am **Mittwoch den 5. Dezember,** vormittags 9 Uhr, stattfindende

### Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:  
A. Verwaltungsrechtsfreitigkeiten.  
Keine.

### B. Verwaltungssachen.

1. Die Errichtung einer gemeinsamen Ortskrankenasse für die Gemeinden Durlach, Aue, Wolfartsweier und Grözingen.
2. Nicht öffentliche Sitzung:  
1. Die Nachtwache in Grözingen.
2. Die Erneuerung der Schatzungs-räte des Amtsbezirks.
3. Die Ernennung von Sachverständigen zur Abschätzung von Flurschäden.
4. Die Ernennung der Sachverständigen zur Abschätzung der auf polizeiliche Anordnung zu tödenden Tiere.
5. Die Festsetzung der regelmäßigen Sitzungstage des Bezirksrats für 1907.
6. Die Abänderung der Landesbauordnung.
7. Die Untersuchung der Mietwohnungen in Durlach.
8. Abhör der Gemeinde- und Schulpründefonds-Rechnung von Söllingen für das Jahr 1904.
9. Abhör der Sparkassenrechnungen der Gemeinde Durlach für die Jahre 1904 u. 1905.

Durlach, 1. Dez. 1906.  
Großh. Bezirksamt:  
Turban.

### Grözingen.

### Zwangsv. Versteigerung.

**Dienstag den 4. Dezember 1906,** nachmittags 3 Uhr, werde ich in Grözingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
**1. Musikautomat.**  
Durlach, 29. Nov. 1906.  
Eisengrein.  
Gerichtsvollzieher.

### Privat-Anzeigen.

### Möbliertes Zimmer

ist an einen soliden Herrn sofort oder auf 1. Januar zu vermieten  
**Spitalstr. 18, 2. St.**

Der zweite Stock **Bismarckstraße 15,** bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, ist auf den 1. April 1907 zu vermieten.

**Franz Leppert.**

**2-Zimmer-Wohnung** mit Abschluß und Zugehör sofort oder später an einzelne Person oder kinderloses Ehepaar zu vermieten  
**Räheres**

**Ettlingerstraße 21, 1. St.**

In gutem Hause ist ein schön möbliertes Zimmer mit freier Aussicht auf den Turmberg per sofort oder später an bessern Herrn zu vermieten. Zu erfragen  
**Hauptstraße 38.**

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft von  
**Frau Schaber, Kelterstr. 25.**

### „Kathreiner — nur Kathreiner!“

Kathreiners Malzkaffee ist der beste Malzkaffee!  
Das hat die Wissenschaft festgestellt!  
Darum will die Hausfrau beim Einkaufe nur den echten „Kathreiner“ und nicht eine Nachahmung!

**Deshalb präge man sich genau ein, wie der echte Kathreiners Malzkaffee ausseht!**

Als untrügliche äußere Kennzeichen des echten Kathreiners Malzkaffee merke man sich vor allem:

1. Das fest verschlossene Paket in seiner bekannten Ausstattung.
2. Das Bild und den Namen des Pfarrers Kneipp und
3. Die Unterschrift des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke.
4. Die Firma „Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken“.

### Glück dem Erfinder!

**100000 Mark und weit mehr** kann man durch eine gute Erfindung oder nur Idee erzielen. **Kostenlos** erhält jeder seine Erfindung, auch nur Idee, ausgearbeitet, **kostenlos** werden alle Verbesserungen und Vervollkommnungen sowie Ratschläge erteilt durch unseren **Patent-Ingenieur J. Bayer-Karlsruhe,** Welhienstraße 23, gegen 20 Pfg. Portomarken. Beste Verbindung mit Kapitalisten und Fabrikanten des In- und Auslandes.

**BAYER'S PATENT-INGENIEUR-BÜRO'S,**  
Telephon 1677. Karlsruhe i. B. Telephon 1677.  
Hauptb. Hübschstraße 22. — Welhienstraße 23. — Edelsheimstraße 35.

### Sammet

Reste für Blusen und Kinderanzüge, sowie ein großer Posten **Wachstuchreste** sind eingetroffen.  
**Wer billig kaufen will, beeile sich.**  
vis-à-vis d. Kaserne **A. Burkhardt,** Hauptstr. 22, II.

### la. Nürnberger Ochsenmaulsalat

eingetroffen bei  
**G. F. Blum, Inß. Gustav Blum.**

**Juwelen**  
mit hochfeinen Brillanten, Perlen und Farbsteinen.  
**Gold- und Silberwaren**  
in allen hervorragenden Neuheiten.  
**Goldene Glieder-Armbänder**  
in jeder Art und Preislage  
empfiehlt

**Ludwig Bertsch, Hofjuwelier**  
Kaiserstr. 165. **Karlsruhe** Telephon 1478.

Werkstätte im Hause. — Auszeichnungen: CHICAGO, STRASSBURG, PARIS.  
**Versilberte Tafelgeräte und Christofle-Bestecke.**  
Bei Auswahlendungen nach auswärts Preisangabe sowie Referenzen erbeten.  
An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

**Elektrische Taschenlampen**  
von 1 Mk. an,  
**Ersatz-Batterie**  
50 S.  
empfiehlt  
**C. Reichburger,**  
Uhrmacher, Hauptstraße 21.

**Frau Marie Zimmermann**  
Durlach, Auerstr. 5 II.  
**Braut-Frisuren.**  
Haus-, Ball-, Kostümfrisuren  
in feinsten Ausführung.  
**Kopfwaschen — Shampooing.**  
Abonnement-Frisuren in und außer  
dem Hause bei billiger Berechnung.

**Laubsägeholz**  
in verschiedenen Holzarten und in  
Prima- und Ausschussware gebe  
mit hohem Rabatt ab.  
**Friedr. W. Zuger,**  
Zehntstraße 6.  
Ebenda sind Laubsäge-Werkstätten  
& Vorlagen billigst zu haben.

**Max Kalbe**  
Doctor of Dental Surgery  
in Amerika approbierter  
Zahnarzt  
Stephanienstr. 59 III.  
Telephon 1007.

**Günstigste nächste**  
**GELD-LOTTERIE**  
zu Gunsten d. Straßb. Reitervereins  
Ziehung sicher 18. Dezember  
2152 Bargewinne ohne Abzug  
**42 000 Mark**  
Hauptgewinne  
**10 000 Mark**  
**5 000 Mark**  
2150 Gewinne  
**27 000 Mark**  
Los 1 Mk. / 11 Lose 10 Mk.,  
Porto u. Liste 30 Pf.  
versendet das General-Debit  
**J. Stürmer,** Strassburg i. E.  
Langestr. 107.

**Sparkochherde**

— Schwarz und emailliert —  
**Gas- und Petroleumherde und -Öfen,**  
irische und amerikanische Dauerbrandöfen, Regulierfüllöfen  
und Kochöfen, transportable Waschkessel und Futterdämpfer,  
Kohlenbecken und -füller und Feuergeräte, Ofenschirme,  
Nenen und Ofenvorsetzer, Waschmaschinen, Mangeln und  
Wringer empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
**K. Leussler, Lammstraße 23.**

**Zahn-Atelier**  
**H. Garrecht,**  
DURLACH,  
Hauptstrasse 70 II.  
**Sprechstunden:**  
Werktags 8-6 Uhr,  
Sonntags 8-3 Uhr.  
Schönheit der Zähne  
ist eine Zierde.  
Schonendste Behandlung.  
Billigste Berechnung.  
Das Fehlen der Zähne  
schadet der Gesundheit.

**Färberei und chemische Waschanstalt**  
**Thomas**

empfiehlt sich im **Reinigen** und **Färben** von Herren- und  
Damengarderobe, sowie **Teppichen, Vorhängen** etc.  
Prompte Bedienung. Ladelose Ausführung. Billigste Preise.  
Fabrik: Karlsruhe, Akademiestraße 26,  
Filiale: Karlsruhe, Uhlandstraße 23,  
„ Durlach, Palmalienstraße 10,  
Inß. Ad. Blessing.

**Kursus für Damenschneiderei**  
wird praktisch erteilt nach anerkannt leichtfaßlicher französischer  
Lehrmethode für Beruf und Private.  
Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen  
Ausbildung in allen Teilen der Damenschneiderei, sowie im  
Schnittmusterzeichnen, Maßnehmen und Anprobieren  
1-3 Monate.  
**Babelle Bardon.**  
Nähere Auskunft wird erteilt: **Gartenstraße 13, 2. St.**  
Die Damen können die Arbeit selbst mitbringen und  
können dieselben nach Belieben gleich mit Sportkleidern,  
Kostümen, Blusen oder Straßenkleidern beginnen.  
Prospekt gratis und franko.

**Zu Backzwecken**  
jetzt sämtliche Artikel am Lager.  
Verlangen Sie bitte **Preisliste Saison 1906/1907.**  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Anzeige.**  
Der Missionsverein in der Zehnt-  
straße soll vom 4. Dezember ab  
wieder am Dienstag stattfinden.  
**J. Knobloch.**

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft  
**Karlsruhe, Zähringerstr. 88,**  
nächst der Adlerstraße (früher  
Kreuzstr. 10).

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft  
**Jägerstraße 3.**

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft  
**Gartenstraße 5,**  
gegenüber dem alten Friedhof.

**Damen- u. Herrenkleiderstoffe,**  
**Bett-, Leib- u. Tischwäschstoffe**  
in reichhaltiger Musterkollektion,  
sowie ein gut sortiertes  
**Reste-Lager**  
direkt aus Großwebereien empfiehlt  
**Frau Ida Schmidt,**  
geb. Glahner,  
Hauptstraße 27.

Von jetzt ab jeden Sonntag:  
**Prima Kartoffelbrot.**  
**A. Goldschmidt, Lammstr. 23.**

**1 Beutel Eierpulver**  
ersetzt 4 Stück Eier und kostet 15 S.  
Zu haben bei  
**Philipp Luger u. Filialen.**

**Konzertzither,**  
noch neu, billig zu verkaufen. Zu  
erfragen im **Gasthaus zum**  
**Sternen in Aue.**

**Im Einrahmen**  
von Spiegeln, Bildern und Braut-  
kränzen empfiehlt sich  
**Karl Schott, Schreiner,**  
Epitalstraße 21, 1. St.

An einen Herrn oder ein Fräu-  
lein ist ein schön möbliertes **Zim-**  
mer mit Balkon-Aussicht in den  
Garten, die Fenster in der Turm-  
bergstraße, per sofort zu vermieten.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein anständiger Arbeiter kann  
sofort **Wohnung** erhalten  
**Kronenstr. 14, 1. St.**

**Ein gut möbliertes Zimmer**  
sofort oder später zu vermieten  
**Moltkestraße 24, 2. St.**

**Möbliertes Zimmer**  
sofort oder später zu vermieten  
**Sismarckstraße 12 II.**

**Wohnung**  
von 2-3 Zimmern, Kammer, Küche  
u. s. w. per 1. Januar zu mieten  
gesucht. Offerten unter F. 236 an  
die Expedition dieses Blattes.

**Frauen u. Mädchen**  
finden lohnende und dauernde  
Arbeit bei  
**A. Mahler Söhne, Auerstr. 48.**

**Rohrjessel**  
jeder Art werden dauerhaft und  
billigst geflochten von  
**H. Hartwig, Sesselmacher,**  
Kellerstraße 5, 1. Stock.

Hauptstraße 70 Hauptstraße 70

# Schuhwaren-Ausverkauf.

Meine sämtlichen Winter-Artikel werden, um rasch zu räumen, zu den billigsten Preisen abgegeben.

Hauptstrasse 70 **Heinrich Schnörr**, Hauptstrasse 70.

## Nähmaschinen



der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.  
Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie Nähmaschinenadeln und -Del billigst bei  
**Frau Joek Wtb.**  
Spitalstraße 18, Durlach,  
Anferricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

## Mezgerichmalz

garantiert reines einheimisches echtes Schweineichmalz mit feinem Griebengeichmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Gimer	20-35	Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen
Ringhafen	15-20-35	"	
Schwenkessel	30-40-60	"	à M. 6.70 geg. Nachn. od. Vorschub
Teleschüssel	15-30-50	"	<b>W. Beurlen jr.</b>
Wassertopf	20-40	"	Kirchheim-Teck 182 (Wirtt.)

In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.  
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.  
Tausende Anerkennungschriften!

## Fritz Krauss

Buchbinderei u. Einrahmungs-Geschäft — Papier u. Schreibwaren  
**Durlach, Schillerstrasse 6**  
(beim neuen Gymnasium)  
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Bucheinbänden aller Art** und sichert saubere und solide Arbeit zu.  
Ferner empfehle ich mich zur Lieferung von  
**Einrahmungs-Arbeiten**  
jeder Art und garantiere für staub- u. rauchdichte Ausführung. — Reinigen u. Bleichen alter vergilbter Bilder u. Stiche, fachgemäße Behandlung derselben. — Großes Lager in Bilderleisten (ca. 90 versch. Muster).  
Schnelle u. aufmerksame Bedienung.  
**Billige Preise.**

## Sämtliche Artikel

für Weihnachtsbäckerei  
empfehle in frischester und bester Ware zu billigsten Preisen  
**Conr. Pöhler**, vorm. Ernst Rändle,  
Telephon 49.

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie der werten Kundschaft empfehle ich meine  
**Pforzheimer Gold- u. Silberwaren**  
Trauringe, sowie Geißlinger Metallwaren  
zu sehr billigen Preisen.  
Reparaturen aller Art werden sofort prompt und billig ausgeführt.  
Achtungsvoll  
**Wilhelm Fischer**,  
Inh. Adolf Schäfer.

## Empfehlung.

Zur Fertigung von **Architektur-Arbeiten** wie: Bau- und Werkpläne, Kostenberechnungen für Neu- und Umbauten, Aufstellung von Baurechnungen halte ich mich unter Zusicherung raschster Ausführung bei billiger Berechnung bestens empfohlen.  
**K. Krentz, Architekt**,  
Karlsruhe, Kaiserstraße 26 — Durlach, Lurbergsstraße 10  
Tel. 537. Tel. 6.

## Schweineichmalz

garant. rein. einheim. deutsches selbst ausgeg.  
versende in Emailgefäßen; wie Wassereimer, Ringhafen, Teigwannen, Wasserhafen und Schwenkessel von 15, 25, 35-50 Pfd. br. so. enthaltend, à 66 S. gegen Nachnahme. Probeblechboie à 10 Pfd. M. 6.80. Holzläbel von 50 Pfd. an netto à 66 S. Nachnahmegebühr vergütet sofort.  
**Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württbg.)**

## Willh. Schwender

Uhrmachermeister, Durlach  
**6 Hauptstraße 6**  
hält sich bestens empfohlen.  
Unterhalte reichliches Lager guter u. feiner **Uhren, Wecker, Ketten, opt. Gegenstände** als: Barometer, Thermometer u., Brillen, Zwicker, nach ärztl. Vorschrift eingeschliffen.  
**Gehringe nach Maß.**  
Reparaturen prompt und gewissenhaft.



## Neu eingetroffen:

Orangen (Murcia)	Stück	6 S.
Orangen (Jaffa)	"	8 "
la. Citronen	3 "	20 "
Dauermaronen	Pfund	21 "
Holländer Rotfrant	"	6 "
la. Silberfrant in Weingärung	"	9 "
la. Mischobst	"	30 "
Obstmelange	"	40 "

Sämtliche Teigwaren:  
Suppen- u. Gemüsenudeln von 30 S. an  
Maccaroninudeln 27  
**Philipp Luger & Filialen.**

## Ausnahme-Offerte!

Mein Lager ist in Manufaktur, Aussteuerwaren, Kleiderstoffen, fertiger Herren-, Damen- u. Kinderwäsche reichlich sortiert und habe die Preise, um einen flotten Umsatz zu erzielen, ganz besonders ermäßigt.  
Den barzahlenden Käufern biete ich **extra Vorteile** und gewähre denselben von heute bis Weihnachten  
**10% Rabatt.**  
**Josef Dietz, Kelterstr. 35.**

## Loden-Joppen

zu 3.50, 4, 5, 6, 10, 12, 15 Mark in großer Auswahl.  
**Gröbinger. Alexander Seeh,**  
Firma Finauer & Peiß Nachfolger.

## Trinkt bei Gussen

den 57 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn**. Platten 15 u. 30 Pfg. (3. Auflösen) in Durlach bei **Philipp Luger und Filialen.**

## Bestellungen auf Zeitschriften, Modejournale, Lieferungswerke

sowie sämtl. Erscheinungen des Buchhandels nimmt entgegen

### Buchhandlung Karl Walz.



### Carl Frantzmänn,

Weinhandlung, Durlach,  
bringt sein Lager in garantiert  
naturreinen

**Weiss- u. Rotweinen**  
in empfehlende Erinnerung.

<b>Weißweine:</b>	<b>Rotweine:</b>
Eisweine von 45	1903er Zeller
Fig. an	1903er Ingelheimer
Kienheimer	1900er Affentaler.
Kappolsweiler	<b>Champagner:</b>
1900er dt. Riesling	J. Dypmann, Würz-
1900er Ruskateller	burg
1903er Durbacher	Aloß & Foerster
Weißherbst	(Kotkappchen)
1903er Markgräfler	Henkell „Troden“
1903er Barnhalter	Burgess „Grün“
1900er Hildesheimer	Kupferberg „Gold“
1900er Hiessteiner	
Kranzberg	
div. Moselweine	
etc. etc.	

Die Weine werden im Faß von 20 Ltr. und in Flaschen von 20 Fl. an abgegeben.

Proben und Preisliste gratis.  
Lieferung frei ins Haus.

Detailverkauf sämtlicher Weine  
bei **H. Herrmann, Conditorei**  
und Cafe.



Ein schöner Fahr-  
stier, gut im Zug, ist  
zu verkaufen bei  
**Kaspar Vogel,**  
Wagner in Stupferich.

### Erste und größte Bauernbrot-Bäckerei Friedrich Letterer,

9 Gartenstraße 9,  
empfiehlt ihre Spezialität in

e<sup>ch</sup>tem Bauernbrot.

An Güte und Geschmack unübertroffen.  
Verkaufsstelle in Aue bei Karl Bräuer, Kaiserstraße 78.

### Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Versicherte Summe: 560 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 202 Millionen Mark.

Ganzer Pleberschuß den Versicherten.  
Weitgehendste Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit.  
Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.  
Freie Kriegsversicherung, Weltpolice.

Vertreter: **Karl Preiß, Kaufmann in Durlach,**  
Ecke Turmberg- und Schillerstraße 4 a III.

### !!! Brüche !!!

Neben meinem durch viele Dankschreiben ausgezeichneten Gürtel-  
bruchband „**Extrabequem**“ empfehle als bestes aller Bruch-  
bänder „**Monopol**“ D. R. P. 161649 von Dr. med. Wagner  
mit und ohne Feder. Größte Wirksamkeit bei Anwendung verhältnis-  
mäßig kleiner Pelotten Leib- und Vorfallobinden, Geradhalter, Gummi-  
strümpfe. Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit  
Mustern anwesend in Karlsruhe Donnerstag, 6. Dezember, 9-4, Hotel  
zur alten Post, Ecke Hebel- und Kreuzstraße.  
Bandagenfabrik **L. Bogisch, Stuttgart.**

### Haaruhrketten

von 10 Mk. an fertig beschlagen, 2 Jahre Garantie,  
sehr schöne Neuheiten, werden angefertigt.

**J. Heppes, Friseur,**

Karlsruhe, Herrenstraße 25.

Bestellungen können auch schriftlich erfolgen und  
werden jedem Interessenten Muster zugesandt.

**Zwerg-Bäumchen,**  
gut bewurzelt, schön gezogen, nur  
zuverlässig gute Sorten, verkauft  
**Carl Weigand, Durlach,**  
Gößingerstraße 61.

**Wein** rot 50 u. 75  
weiß „ 50 „ 65

im Faß billiger.  
Garantiert reine Naturweine.  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Stühle jeder Art**  
werden gut und billig geflochten  
Wilselstraße 8, Hinterhaus.  
Dasselbst ist auch ein gut er-  
haltener Herd zu verkaufen.



### Zur Weihnachtsbäckerei

empfiehlt in nur bester neuer  
la Ware:

- Ia neue Englischer Mandeln (auch gemahlen)
- Ia Haselnüsse
- Ia Citronat u. Orangeat
- Ia Rosinen u. Corinthen
- Ia Sultaninen
- Birchhornsalz
- Pottasche
- Bäckpulver, Preshese
- Vanille u. Vanillinzucker
- Staub- u. Glasurzucker
- feinsten Gries- u. Streuzucker
- feinste Blütenmehle
- sämtliche Gewürze
- Citronen u. Orangen
- feinstes echtes Schwarzwälder
- Birsch- u. Zwetschgenwasser
- garantiert reinen Weintrester-  
braunwein, per Liter M. 1.20
- sämtliche Liqueure, wie Ber-  
gamott, Anis, Curacao,  
Vanill, Waldmeister, Ing-  
wer etc., per Liter von 60 an
- div. Punschessenzen
- feinsten Arac u. Jamaica-Rum
- Chokolade, Cher u. Cacao
- nur erster Firmen.

### Carl Armbruster Nachf.,

Inh. Th. Stöhrmann,  
Conditorei u. Colonialwaren.

**12-13 000 Mark**

als 2. Hypothek inner-  
halb 80% der Schätzung  
auf ein gut rentierendes  
Haus in bester Lage in  
Durlach von einem  
pünktlichen Zinszahler gesucht. Of-  
ferten unter Nr. 229 an die Ex-  
pedition dieses Blattes.

Ein leichter  
Wagen, Ein-  
spanner, ist preis-  
wert zu verkaufen bei  
**Karl Jung, Wagnerstr.**

**Schubvorrichtungen**

zur Verhütung von Unglücksfällen für alle landw. Maschinen nach den Vorschriften der landw. Berufs-gesellschaft liefert billigst  
**S. Leukler,**  
 Eisenhandlung, Lammstr. 23.

**Nach jeder Photographie**

liefert  
**Broschen, Anhänger  
 Manschettenknöpfe  
 Kravatten-Nadeln  
 etc.**  
 — mit Semi-Emaille-Bild —  
 als praktisches Weihnachts-Geschenk geeignet  
**C. Meissburger**  
 Uhrmacher, Hauptstr. 26.  
 Bestellungen baldigst erbeten.

**Eine hochelegante  
 Salon-Uhr,**

2,60 hoch, um den billigen aber festen Preis zu 175 Mk. sieht zur gefl. Besichtigung in dem Uhren-geschäft von  
**Wilh. Schwender, Uhrmachermstr.,**  
 Durlach, Hauptstraße 6.

**Praktisches  
 Weihnachts-Geschenk**



**JOHN'S Volldampf-  
 Waschmaschine.**  
 Kinderleicht zu handhaben und größte Schonung der Wäsche.  
 Probemaschine zur Verfügung.  
**Waldemar Kuttner,**  
 Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

**Haarketten**

von eigenem Haar angefertigt, fein gearbeitete gediegene Beschläge, 10jährige Garantie, billigste Preisstellung.  
**Max Bierreth,**  
 Haarlettenflechterei m. Maschinenbetr.  
 Karlsruhe, Luisenstr. 34.  
 Nach auswärts prompter Versand.



„Blickblank“,  
 Seifenlauge als Reinigungsmittel einmal probiert, unentbehrlich. Originalpaket 10 Pfg. Ueberall erhältlich.  
**Villa**  
 Turmbergstraße 26 Wohnung von 4-6 Zimmern auf 1. April 1907 zu vermieten.  
**C. Steinmetz, Thomashof.**



**Durlach.**  
 Weit unter Preis  
**Mehrere 100 Capes**

imprägniert,  
 u. hochelegante halbschwere  
**Paletots**  
 so lange Vorrat reicht.  
**Krämers**  
 Herren-Konfektions-Haus  
 Durlach, Hauptstraße 76.

**Spanischer Weinkeller,**  
 Durlach, Hauptstrasse 46.  
 Wer echten spanischen Rot- und Weisswein will, wendet sich zum Spanier, der gibt die Proben umsonst.  
 Rot- und Weisswein von 60, 80, 1.-, 1.20.  
 Feinste Flaschenweine von 1.30 an.  
 Die 1/2 Flaschen von 70 an.  
 Spezialität: Krankenweine.  
 Inhaber: **Ramon Pous,** Rebenbesitzer  
 in Vilajuiga, Catalonien (Spanien).  
 Hauptgeschäft: Karlsruhe, Herrenstr. 16.

Alle Weine sind offen zu haben.

Naturwein.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Bringe der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung mein gutsortiertes  
**Schuh- und Stiefellager**  
 sowie meine **Wass- und Reparaturwerkstätte** bei billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.  
 Hochachtend  
**Heinrich Schäfer, Schuhgeschäft,**  
 Durlach, Herrenstraße 8.

**Marco Polo Tee!**  
 (Chinesische & indische Tee)  
 Warm oder kalt bestes Mittel gegen Durst.  
 Wohlgeschmeckendes & wohlbehörmliches Getränk zum  
**Frühstück & Abendtisch.**  
 Rasche & einfache Zubereitung!  
**Preis nur 1-2 Pfg. pro Tasse.**  
 Man verlange ausdrücklich Marco Polo Tee!  
**Franz Kathreiner's Nachfolger G. m. b. H.**  
 München & Hamburg.

**Badische Feuerversicherungs-Bank Karlsruhe**  
 versichert gegen  
**Feuersgefahr und Einbruchdiebstahl.**  
 Vertretung: **Wilhelm Oréans,** Hauptstraße 67.

**Käse**  
 Boquesfort  
 Emmentaler  
 Edamer  
 Camembert  
 (echte franz.)  
 Camembert  
 (Edelweiss)  
 Cervais  
 Parmesan  
 Münster  
 Rahm  
 Dessert  
 Kräuter  
 empfiehlt in hochprima, stets frischer Ware  
**Oskar Gorenflo,**  
 Hoflieferant.

Feinste Mischungen  
**Schaller's Thee**  
 von der Theegrosshandlung  
**Carl Schaller,**  
 Karlsruhe.  
 Pakete à 10, 20, 30, 40 u. 50 Pfg.  
 1/2 Pfd. à 60, 70, 80, 90, 1.-, 1.20.  
**Theespitzen,**  
 1/2 Pfd. à 45 Pfg.  
 empfiehlt zu Originalpreisen in stets frischer Ware  
**Conditorei A. Herrmann,**  
 Durlach.

**Lebensstellung!**  
**Tüchtige Maschinenschlosser**  
 für dauernde und lohnende Arbeit sofort gesucht. Bei befriedigenden Leistungen werden Montagen übertragen. Meldungen unter Nr. 234 an die Exped. d. Bl.

Eine schöne helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

**Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten  
**Moltkestraße 8.**

**Neubau Ede Werder- und Moltkestraße** sind schöne 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Bad und Zugehör, sowie ein Laden im 1. Stock, für jedes Geschäft passend, auf 1. Jan. oder später zu vermieten. Zu erfragen  
**Turmbergstraße 10.**

**Laden zu vermieten**  
 Ein schöner Laden mit einem Schaufenster in allerbesten Geschäftslage, Nähe des Rathhauses, ist auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres bei Juwelier Fränkle, Karlsruhe, Kaiserpassage, oder bei C. Steinmetz, Thomashof bei Durlach.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör wegen Verletzung auf 1. April zu vermieten, Näheres  
**Wilhelmstraße 6, 1. Stock.**

**Begzugshalber**  
 schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Badezimmer und reichlichem Zubehör per 1. Januar 1907 zu vermieten  
**Sophienstraße 7, 2. St.**

**Wöbliertes Zimmer**  
 zu vermieten  
**Palmaienstr. 2, 1. St.**  
 2 guterhaltene Kochherde, Raftatter Fabrikat, billig zu verkaufen. Näheres  
**Königsstraße 3, 1. St.**

Niederlage in Durlach bei Herrn Philipp Luger & Filialen.

Meinen werten Kunden, einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich eine

## Verkaufsstelle der württbg. Metallwaren-Fabriken Geislingen u. Göppingen

übertragen bekam und darin ein reichsortiertes Lager in Bestecken, versilberten, vernickelten und kupfernen Tafelgeräten, geeignet als Tauf-, Paten-, Verlobungs-, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken aller Art, unterhalte und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvollst

**Chr. Meissburger, Hauptstr. 21**

Uhren, Gold- und Silberwaren, optische Artikel.

Preislisten mit Abbildungen stehen Interessenten gratis zur Verfügung.

Zitherbund „Edelweiß“  
Durlach.



Unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen setzen wir hierdurch in Kenntnis, daß unser Ausflug nach Rintheim am Sonntag den 2. Dezember stattfindet, wozu wir nochmals freundlichst einladen. Zusammenkunft 2 Uhr im Lokal (Gasthaus zum Bahnhof).

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung gemütliches Beisammensein im Lokal.

Fußballklub „Germania“  
Durlach.

Mitglied des Verbandes süddeutscher Fußballvereine.

Die Mitglieder werden hierdurch in Kenntnis gesetzt, daß die 1. Mannschaft morgen nachmittags 1 Uhr mit der elektrischen Bahn von hier nach Ettlingen fährt.

Die zweite Mannschaft fährt 12<sup>Uhr</sup> nach Bruchsal.

Das Wettspiel der Juniormannschaft beginnt um 3 Uhr auf dem Spielplatz Ecke der Karlsruher Allee und Auerstraße.

Der 1. Kapitän.

Achtung! Achtung!

Kammerklub Söllingen.

Heute abend präzis 8<sup>Uhr</sup>:

Sitzung

im Kammerlokal zum Feldschlößchen, wozu alle kummervollen Mitglieder freundlich eingeladen sind.

Der Vorstand:

A. R.

**Trauringe**

liefere auf Gewicht u. jedem Feingehalt in allen gewünschten Breiten.

Karl Hessler

Uhrmacher u. Goldarbeiter  
Hauptstrasse 76.

**Modellierbogen,**

wie: Krippen, Christbaum schmück, Lampenschirme, Dienbilder, Schattenschilder, Spiele, Soldaten, Puppen, Häuser u., in verschiedenen Größen sind billig zu haben bei

Friedr. W. Luger,  
Behntstraße 6.

**Pfänder,**

welche über 7 Monate nicht verzinst, müssen ausgelöst werden.  
Emma Gams.

**Wohltätigkeits-Vorstellung**

zu Gunsten der Kinderschule.

Sonntag den 2. Dezember in den Sälen der Karlsburg.

Preise der Plätze: Erster Platz 2 M., zweiter Platz 1 M., Stehplatz 50 S.

Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang der Vorstellung 7<sup>Uhr</sup>.

Nach der Vorstellung zwangloses geselliges Zusammensein.

Vorverkauf der Karten in der Buchhandlung von Walz am Marktplatz. Programme zu 10 S. sind bei Walz und abends an der Kasse zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche wird eingeladen.

**Gasthaus z. Pflug.**

Jeden Sonntag frische

Bratwürste und Frankfurter Bratwürste

empfehlen

Karl Weiss, Metzger u. Koch.

# Wein

Mein grosses Lager in reinen alten und neuen Weinen bringe ich in empfehlende Erinnerung.  
Weinhandlung Gg. Fr. Schweigert, Zehntstrasse 2.  
Telephon 99.  
Altes reelles Geschäft, besteht seit 1880.

Verkauf von 20 Liter oder Flaschen ab.  
Proben gratis.

**Griechische Weine**

von Menzer-Redargemünd bringt fortwährend glasweise zum Ausschank

Gasthof zum Bahnhof.

**Für Weihnachten**

empfehlen

**sämtliche Back-Artikel**

in nur allerbesten Qualität.

**G. F. Blum,**

Telephon Nr. 25.

Inhaber Gustav Blum.

**Glacéleder- und Handschuhfabrik**

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfanzstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

**Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.**

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

**Das neue Adressbuch von Durlach u. Karlsruhe**

erscheint Anfang Dezember und ist zu beziehen durch

**Buchhandlung Karl Walz.**

Conditorei u. Café  
**A. Herrmann**

empfiehlt:

Schwedentorte

Prinzregententorte

Hafelnusstorte

Sandtorte

Linzertorte

Bunschtorte

Käsekuchen

Apfelkuchen

div. Rahmsachen und

10-Pfg.-Stück

Kranz, Bund, Streifen-

kuchen

Thee- und Kaffeegebäc

sowie täglich frischen

Schlag- und Kaffeerahm

frische Plum-Cakes

feinstes Schnitzbrot.

Von frisch eingetroffenen Sendungen

empfehlen:

**Ia. Chocolate**

in allen Preislagen,

sowie

**Fondants u. Pralinés,**

**fst. Cacao,**

per  $\bar{a}$  von M. 1.10 an,

**fst. chines. Thee,**

loste u. in Paketen, das  $\bar{a}$  30 S.

bis M. 1.50,

**Kaffee,**

roh und stets frisch gebrannt, in

bekanntester Qualität.

Auf obige Artikel gewähre 5% Rabatt.

Carl Armbruster Nachf.,

Inh. Theodor Störmann.



Samstag u. Sonntag:

**Gebäckene Rheinfische.**

**K. Dill, Löwenbräu.**

**Arbeitsnachweis Durlach,**

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.

Unentgeltliche Auskunft.

**Angeboden:**

Eäger, Säreiner, Bierbrauer, Metzger,

Maler, Tischendreher, Haushälterin.

**Gesucht:**

Blechner, Bauischlosser, Schmied, Metall-

gießer, Wagner, Maschinenschlosser,

Cigarrenmacher, Köchin, Dienstbote.

Reaktion, Druck und Verlag von E. Dupé. Stuttgart.